

Mit Disziplin zum nächsten Dan

Vor drei Großmeistern haben rund 30 Taekwondoka die Prüfungen zu Meistergraden abgelegt. Auch vier Trainer aus dem Landkreis Dachau waren unter den Anwärtern – und fuhren mit neuem Meistertitel nach Hause.

Indersdorf – Großmeister Chang Jae Hee (7. Dan) und seine beiden Helfer Großmeister Jo In Yong und Großmeister Jens Mellar (beide 5. Dan) hatten einiges zu tun. Nicht weniger als 30 Anwärter wollten bei der Prüfung des olympischen Taekwondo den nächsten Meistergrad erreichen. Sie alle hatten sich monatelang auf diesen Tag vorbereitet.

Vom TSV Indersdorf reisten Simone Nostrini und Daniel Krisch an, vom TSV 1865 Dachau und von der Eintracht Karlsfeld die beiden Großmeister Pietro Palmieri und Jürgen Kohler.

Kohler durfte als Prüfling mit der höchsten Graduierung und als langjähriger

Top-Trainer die anderen Anwärter für die anstehenden Aufgaben aufwärmen.

Die Taekwondo-Grundtechniken waren für die Prüflinge kein Problem, hatten sie sich doch wochenlang intensiv auf diesen Tag vorbereitet. Anschließend wurden die Aufgaben getrennt in Meister- und Großmeistergrade absolviert. Simone Nostrini und Daniel Krisch zeigten in den

Prüfungsfächern Einschrittkampf, Selbstverteidigung und Wettkampf, was sie sich mit intensiven Training angeeignet hatten. Die Zuschauer waren beeindruckt von der Schnelligkeit und Perfektion der beiden Trainer des TSV Indersdorf. Jürgen Kohler und Pietro Palmieri absolvieren das gleiche Programm und lieferten zusätzlich eine perfekt einstudierte Show mit

einem ihrer besten Schüler ab.

Pietro Palmieri bewies bei der Selbstverteidigung, dass er sich auch gegen zwei Angreifer verteidigen kann. Jürgen Kohler erklärte die Vorteile des U-Chong-Taekwondo. Die letzte und zugleich beeindruckendste Disziplin war der Bruchtest von Holzbrettern. Simone Nostrini machte den Anfang. Sie zer-

schlug die drei Bretter mit zwei Handtechniken und einer Fußtechnik. Daniel Krisch absolvierte die Aufgabe mit der Pandae-Dolly-Chagi-Technik. Pietro Palmieri legte mit einer Kickkombination und einem Dwit-Chagi nach und zerschlug sogar vier Bretter. Jürgen Kohler zerschmetterte die drei Bretter in einem Sprung mit einem dreifachen Ap-Chagi, einer abso-

luten Spezialtechnik. Mit einem nachfolgenden Sprung-Dollyo-Chagi als Technikdemonstration bewies er vollkommene Körperbeherrschung.

Für das Prüfungsgremium stand danach fest: Alle Taekwondoka haben sich den nächsthöheren Dangrad verdient. Die Kindertrainerin vom TSV Indersdorf, Simone Nostrini, darf sich nun den schwarzen Gürtel umbinden. Für Daniel Krisch geht ein sehr erfolgreiches Jahr mit dem 2. Dan zu Ende. Pietro Palmieri hat sich den 5. Dan nach einer sehr langen Prüfungs-Pause mehr als verdient, sein Einsatz für das Taekwondo im Landkreis wird dadurch ehrenvoll gewürdigt. Jürgen Kohler hat als Meistertrainer im Landkreis wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er nicht nur andere zum Meister macht, sondern allen noch etwas vormachen kann. Die von ihm gezeigte Leistung bei dieser Danprüfung war mit Abstand die beste. Der 6. Dan und sein Großmeistertitel sind repräsentativ für die hohe Qualität des WTF-Taekwondos im Landkreis. dn



Erfolgreiche Prüflinge: Daniel Krisch, Friederike Krisch, Großmeister Jo In Yong, Simone Nostrini, Großmeister Jens Mellar, Großmeister Chang Jae Hee, Jürgen Kohler, Pietro Palmieri, Florian Stahl und Andreas Nostrini.

FOTO: KN